



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 17. Mai 1978

Blatt 1136

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Pensionistenheim für Währing gesichert
(rosa) Bäderprogramm wird weiter realisiert
Wien tritt der Energieverwertungsagentur bei
Erster Wiener Seniorenbericht erschienen

Lokal: Hundehaltung: Einhaltung der Vorschriften wird überwacht
(orange) Hausfrau als Komponistin und Texterin
Rudolfsheim-Fünfhaus: Gratisblumenerde auch beim Haus
der Begegnung
Baumpflanzung in der Windmühlgasse

Wirtschaft: Aktion Baurechtsgründe verbessert
(blau)

Nur über FS: 16.5. Drei Straßenbahnlinien durch Unfall behindert
17.5. Acht-Tonnen-Turmwagen umgestürzt

L o k a l :

hundehaltung in wien: polizei wird staerker auf einhaltung der
vorschriften achten

2 wien, 17.5. (rk) die polizei wird in zukunft staerker auf die
einhaltung der vorschriften ueber die hundehaltung in wien achten:
das teilte polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r dem fuer
den unterausschuss zur beratung der hundefrage zustaeendigen stadtrat
peter s c h i e d e r mit.

so sind hundebesitzer unter anderem nach der strassenverkehrs-
ordnung verpflichtet, dafuer zu sorgen, dass ihre tiere gehsteige
und gehwege nicht verunreinigen.

an allen frei zugaenglichen orten in wien muessen hunde ent-
weder einen sicheren maukorb tragen oder an der leine gefuehrt wer-
den. zum schutz der gartenanlagen - auch der gaertnerisch gestalteten
flaechen des praters - gibt es eine eigene regelung: in allgemein
zugaenglichen gartenanlagen sind hunde an der leine zu fuehren. sie
duerfen auch den rasen nicht betreten. im bereich land- und forst-
wirtschaftlich genutzter grundstuecke muessen hunde in einer ent-
fernung von mehr als 200 meter vom naechsten bewohnten haus eben-
falls an der leine gefuehrt werden.

ueberhaupt verboten ist das mitnehmen von hunden in die bundes-
eigenen gaerten schoenbrunn, belvedere und burggarten.

selbstverstaendlich muessen hunde ausserhalb des hauses stets
die hundeabgabemarke sichtbar tragen. (hs)

0851

hausfrau als komponistin und texterin

3 wien, 17.5. (rk) im rahmen der veranstaltungen waehrend der
ausstellung "wien - eine chance fuer die frau" wird am freitag,
dem 19. mai, um 10 uhr, in der volkshalle des wiener rathauses
cilli m i c u l i k Lieder und texte vortragen. miculik, eine
hausfrau aus liesing, schreibt ihre lieder und texte selber. sie
war gewinnerin eines orf-wettbewerbs.

um 18.30 uhr findet in der volkshalle ein seminar "mann und
frau - gleichwertige partner" statt. (red)

0915

17. mai 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1138

w i r t s c h a f t :

aktion baurechtsgruende verbessert

4 wien, 17.5. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft beschloss dienstag eine verbesserung der aktion baurechtsgruende. waehrend bisher die inanspruchnahme der aktion baurecht den ausschluss fuer andere wirtschaftsfoerderungsaktionen der stadt wien zur folge hatte, wird nun diese bestimmung ersatzlos gestrichen. baurechtswerber koennen daher in zukunft auch mit anderen wirtschaftsfoerderungsaktionen rechnen. (sei)

0917

L o k a l :

=====

rudolfsheim-fuenfhaus: gratisblumenerde auch beim haus der begegnung

7 wien, 17.5. (rk) auf initiative von bezirksvorsteher max e d e r wird donnerstag, dem 18. mai, um 10 uhr, vor dem haus der begegnung, 15, schwendergasse 41, gratisblumenerde ausgegeben.

beim wasserbehaelter in der meiselstrasse gibt es schon ab 8 uhr blumenerde. (ka)

1016

mariahilf: baumpflanzung in der windmuehlgasse

8 wien, 17.5. (rk) in der windmuehlgasse in mariahilf nahm mittwoch frueh der nach einer operation wiedergenesene bezirksvorsteher werner j a n k die pflanzung von vier baeumen vor.

(am)

1017

k o m m u n a l :

=====

baederprogramm wird weiter realisiert

9 wien, 17.5. (rk) der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l stellte mittwoch bei einer pressefahrt das bezirkshallenbad hietzing vor, das teil der ersten ausbaustufe des baederkonzepts der stadt wien ist. es wird am 26. august 1978 nach nur 14 monaten bauzeit fertiggestellt sein, platz fuer 327 badegaeste im hallenbad und 100 in der saunaanlage bieten und - als vorlaeufig einziges der bezirkshallenbaeder - ein sommerbad fuer 1.500 besucher erhalten, das jedoch erst etwas spaeter seiner bestimmung uebergeben werden wird. zwei weitere bezirkshallenbaeder, in simmering und auf der hohen warte, werden am 30. september beziehungsweise am 2. dezember 1978 fertig sein.

mit dem bau des sommerbades atzgersdorf, bekannt auch als hoepflerbad, wurde ebenfalls im jahre 1977 begonnen. das bad ist fuer ca. 3.500 badegaeste konzipiert, die fertigstellung ist fuer mai 1979 vorgesehen.

am beispiel des kinderfreibades herderpark in simmering wurden die neuerungen dieser freizeit- und erholungsanlagen demonstriert. insgesamt erhielten sieben kinderfreibaeder neue badewasseraufbereitungsanlagen (filter- und desinfektionsanlagen), die becken und beckenumgaenge wurden instandgesetzt. im freibad herderpark wurde auch eine solaranlage eingebaut, die zur erwaermung des brausewassers dienen wird.

im freibad gaensehaeufel wurden drei neue becken errichtet. die anlage verfuegt nun ueber ein schwimmerbecken, ein mehrzweckbecken und ein kinderbecken mit wasservorwaermanlage. die filteranlage fuer das wellenbad wurde erneuert.

der schwerpunkt des baederprogramms wird auch kuenftig beim hallenbad beziehungsweise beim kombinierten hallen-freibad liegen. damit wird eine optimale ausnutzung waehrend des ganzen jahres gewaehrleistet. fuer die drei naechsten bezirkshallenbaeder wurden bereits die standorte festgelegt: 20., klosterneuburger strasse, 21., oswald redlich-strasse - kuerschnergasse (grossfeldsiedlung), 22.,

portnergasse (kagran).

die geringe nutzungs-moeglichkeit von kinderfreibaedern in der derzeitigen form als reine sommerbadeanlagen laesst weitere derartige neubauten nicht vertretbar erscheinen. es ist sinnvoller, kuenftig kleinsthallen mit aussenanlagen zu errichten, die ganz-jaehrig einer multifunktionellen nutzung zugefuehrt werden koennen. studien in dieser richtung sind bereits in arbeit.

mehrere badeanlagen werden derzeit renoviert: im joergerbad wird unter anderem der schwimmbereich saniert, in drei volksbaedern werden neue saunaanlagen eingebaut. weitere modernisierungsarbeiten werden im laaerbergbad, im kongressbad, im krapfenwaldbad und im strandbad stadlau vorgenommen. (and)
(forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

baederprogramm wird weiter realisiert (2)

10 wien, 17.5. (rk) beim bezirkshallenbad hietzing wies architekt prof. g r u e n b e r g e r , der die drei im bau befindlichen hallenbaeder geplant hat, auf einige spezielle details hin: das hietzinger bad in gelber farbgebung gestaltet, fuer das bad auf der hohen warte wurde blau und fuer das in simmering terrakotta gewaehlt. sowohl fassaden als auch die innenraeume sind in dieser farbe gehalten. das hallenbad hietzing wird elektrisch beheizt werden, fuer die hohe warte wurde gasheizung, fuer das bad in simmering fernwaerme gewaehlt. bemerkenswert ist auch, dass in jedem bad vier kabinen fuer behinderte vorgesehen wurden. das wasser fliesst in das becken des hallenbades ueber bodenkanaele ein und zur gaenze ueber die ueberlaufrinne in die aufbereitungsanlage, wodurch optimale wasserreinhaltung gewaehrleistet wird, ergaenzte senatsrat dipl.-ing. l a u s c h a , leiter der baederverwaltung.

das hoepflerbad wird zur badewasserreinhaltung eine umwaelz-anlage erhalten. damit kann innerhalb von zwei stunden das gesamte badewasser gereinigt werden. das hoepflerbad befindet sich in dem am dichtesten verbauten teil des bezirkes, in der umgebung des bades gibt es 2.200 wohnungen, deren bewohner bequem zu fuss dorthin gelangen koennen. das stadtgartenamt beginnt voraussichtlich im juli mit begruenungsarbeiten, damit die liegewiese zeitgerecht im naechsten jahr zur verfuegung steht.

das kinderfreibad herderpark wird am 5. juni in betrieb genommen werden. es besitzt eine umwaelzanlage, deren leistung gegenueber frueher auf das zehnfache erhoehrt wurde. damit koennen die auflagen des baederhygienegesetzes uebertroffen werden.

im rahmen der pressefahrt eroeffnete stadtrat n i t t e l die neuen anlagen im gaensehaeufer, die nach modernsten gesichtspunkten errichtet wurden. die badewassertemperatur betraegt in den becken nun zwischen 24 und 26 grad, durch einstroemung des wassers durch den boden und abfluss durch ueberlauf wird optimale wasserqualitaet auch hier sichergestellt. (and) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

wien tritt der energieverwertungsagentur bei

=++++

11 wien, 17.5. (rk) ende vorigen jahres fand die konstituierende generalversammlung des vereins "energieverwertungsagentur - verein zur foerderung der sinnvollen verwertung von energie" unter dem vorsitz des bundeskanzlers dr. k r e i s k y statt. der zweck dieses vereins ist es, den spargedanken bei der energieverwendung zu foerdern. da das land wien an der taetigkeit dieses vereines interessiert ist, hat die wiener landesregierung unter dem vorsitz von landeshauptmann leopold g r a t z beschlossen, der energieverwertungsagentur als ordentliches mitglied beizutreten. der mitgliedsbeitrag, der fuer die einzelnen bundeslaender nach der einwohnerzahl mit 25 groschen pro einwohner berechnet wird, macht fuer wien rund 400.000 schilling pro jahr aus. der beitrag wurde von der landesregierung einstimmig genehmigt. (ab)

1256

pensionistenheim fuer waehring gesichert

1 wien, 17.5. (rk) der bau eines pensionistenheimes in waehring am tuerkenschanzplatz ist nunmehr gesichert. auf antrag von vize-buergermeister hubert p f o c h beschloss der wohnen ausschuss einstimmig, das baurecht fuer das erforderliche areal von mehr als 11.000 quadratmeter dem kuratorium wiener pensionistenheime zu uebertragen. (smo)

0848

k o m m u n a l :

=====

erster wiener seniorenbericht erschienen:
heimhilfedienst um 210 prozent ausgeweitet

12 wien, 17.5. (rk) im vorjahr wurden im rahmen des heimhilfe-
dienstes in wien insgesamt 1,366.900 stunden geleistet, was
einer steigerung um nahezu 210 prozent in den letzten vier jahren
entspricht. dies ist nur eine von vielen aktivitaeten, die von
der stadt wien fuer die senioren in den letzten jahren geleistet
und im soeben herausgebrachten wiener seniorenbericht 1978 ver-
oeffentlicht wurden. der seniorenbericht wurde mittwoch
von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois
s t a c h e r im rahmen des buergermeister-pressegespraechs
praesentiert.

der seniorenbericht, der kommenden montag, den 22. mai, dem
wiener gemeinderat vorliegen wird, stellt die physiologischen
grundlagen des alters dar, zeigt die gesundheitliche situation
der senioren und beschreibt die sozialen gegebenheiten. darueber
hinaus vermittelt er einen ueberblick ueber die zahlreichen durch-
gefuehrten massnahmen der stadt wien, aber auch der bundesregierung
fuer die aeltere generation.

wiener bevoelkerungsstruktur

wahrend im jahr 1910 der anteil der bevoelkerung ueber 60
jahre nur 6,6 prozent betrug, stieg er im jahr 1971 auf 28 prozent.
in der gleichen zeit ging der prozentsatz der erwerbsfaehigen
bevoelkerung von 69 prozent auf 56 prozent zurueck. das ist unter
anderem eine folge der in der wiener bevoelkerung stark vertretenen
geburtsjahrgaenge vor 1910. ebenso ist zu erkennen, dass in der
relation zur gesamtbevoelkerung der anteil der maenner unter den
senioren zurueckgeht. wahrend 1971 und auch jetzt noch 39
prozent maenner ueber 60 bis 70 jahre alt sind, sind es bei den
ueber 70jaehrigen nur mehr 31 prozent. im gegensatz dazu liegt der
anteil der maenner im rahmen der gesamtbevoelkerung bei 43,5 prozent.
dies ist vor allem auf die hoehere lebenserwartung bei frauen
zurueckzufuehren. dementsprechend steigt daher mit zunehmendem alter

auch die zahl der verwitweten frauen wesentlich staerker als die der verwitweten maenner.

gesundheitliche situation

eine sondererhebung des mikrozensus im dezember 1971 ergab, dass sich mehr als die haelfte aller befragten, ueber 60 jahre alten personen gesundheitlich sehr gut oder gut fuehlen, waehrend nur etwa neun prozent "schlecht" angaben. erwartungsgemaess verschlechterte sich mit zunehmendem alter auch der subjektive eindruck des gesundheitszustandes. bei einer im jahr 1976 durchgefuehrten untersuchung ueber "bewegungsbehinderungen" waren bis zu 55 prozent aller bewegungsbehinderten personen pensionisten und rentner, nur 31 prozent beschaeffigte. die pensionisten hatten vor allem behinderungen an fuessen oder beinen, wobei krankheiten mit 41 prozent als haeufigste ursache fuer das entstehen der bewegungsbehinderung angegeben wurden. bei 26,9 prozent aller behinderten trat die behinderung erst im alter ueber 60 jahre auf.

soziale dienste

eines der hauptanliegen einer modernen sozialpolitik fuer die aeltere generation ist es, wie stacher betonte, einerseits die einsamkeit zu bekaempfen, andererseits dem aelteren menschen zu ermoeglichen, solange wie moeglich in seiner gewohnten umgebung zu hause bleiben zu koennen. aus diesem grund wurden in den letzten jahren die sozialen dienste wesentlich erweitert, die bestehenden dienste ausgebaut und neue (kontaktbesuchsdienst, waeschepflegedienst, reinigungsdienst, reparaturdienst) geschaffen. besonders ausgeweitet wurde der heimhilfedienst. so wurden 1977 von den 27 schwestern und 1.322 heimhelferinnen insgesamt 1,366.900 stunden fuer heim- und familienhilfe geleistet, was einer steigerung um nahezu 210 (rufz.) prozent in den letzten vier jahren entspricht. dies ist vor allem auf die verbesserte information der bevoelkerung und die massiv vorangetriebene ausbildung neuer heimhelferinnen (derzeit bereits 1.503) zurueckzufuehren. grundsatz ist bei allen sozialen diensten, dass jeder wiener, unabhaengig von seinem einkommen, diese dienste in anspruch nehmen kann. fuer sozial schwachere kostenlos, haben personen mit einem hoeheren einkommen dafuer einen entsprechenden kostenbeitrag zu bezahlen.

mobile schwestern

im jaenner 1975 wurde im 22. bezirk zunaechst probeweise der dienst der "mobilen schwestern" eingefuehrt. derzeit sind 44 mobile schwestern als "verlaengerter arm" des praktischen arztes bereits in elf bezirken wiens taetig. erfreulicherweise werden, wie stadtrat stacher in diesem zusammenhang ausfuehrte, zehn weitere bereits ab 1. juni auch im 2., 18., 19. und 20. bezirk zur verfuegung stehen. 1977 wurden insgesamt 53.145 hausbesuche durchgefuehrt, wobei von den betreuten patienten 75,68 prozent aelter als 70 jahre waren.

finanzielle hilfen

die aufwendungen fuer pflegegelder stiegen von 2,3 millionen im jahr 1973 auf 34 millionen schilling im jahr 1978. dies ist vor allem auf die 2. (1975) und 3. (1976) novelle zum wiener behindertengesetz zurueckzufuehren, die eine veraenderung der altersgruppe fuer pflegegelder auf das vollendete 15. lebensjahr und die einbeziehung von altersbedingten leiden und gebrechen, fuer den anspruch auf pflegegelder brachte. dazu wurde noch ein zweistufiges pflegegeld (1976) eingefuehrt. ferner beschloss der gemeinderat 1974 den verzicht auf kostenersatz bei leistungen im bereich des sozial- und krankenanstaltenwesens gegenueber eltern fuer ihre volljaehrigen kinder. das ist eine der groessten sozialen errungenschaften, die wien zweifelsohne in oesterreich in der sozialhilfe fuehrend macht.

wohn- und pflegeheime

wien verfuegt ueber fuenf grosse staedtische pflegeheime sowie ueber sechs private pflegeheime mit einer gesamtzahl von 6.400 pflegeplaetzen. darueber hinaus gibt es zahlreiche wohnheime. im vordergrund stehen dabei die heime des "kuratoriums wiener pensionistenheime". sie allein verfuegten am 1. jaenner 1978 ueber 2.952 wohn- und 348 pflegeplaetze. die 26 weiteren altenwohnheime hatten insgesamt 1.968 wohn- und 135 pflegeplaetze. insgesamt ergibt sich fuer wien eine gesamtzahl von 5.372 wohn- und 6.883 pflegeplaetzen. damit hat sich seit 1972 die zahl der gesamtunterbringungsmoeglichkeiten um 1.975 plaetze erhoehrt.

armutsgrenze

was das land wien betrifft, so hat dieses seine richtsaetze seit 1967 an die ausgleichszulagen angepasst. im jahr 1978 ist der richtsatz fuer den alleinstehenden um 887 schilling ueber der auf 1978 angepassten unteren, und sogar um 246 schilling ueber der oberen armutsgrenze. damit sind die alleinstehenden zur gaenze aus dem armutsbereich herausgehoben worden. dadurch und durch die vielen anderen finanziellen hilfen ist die finanzielle armut in wien mit sicherheit gebannt, schloss stacher. (zi) (forts. moegl.)

1310